

Anlage 1 zu Art. 44

Art. 44 DSGVO

Überblick über die Inhalte der Art. 45 bis 49

Die Grundsätze des Art. 44 werden durch die nachfolgenden Artikel, nämlich Art. 45 bis 49 konkretisiert bzw. ergänzt.

Überblick über den Inhalt der Art. 45 bis 49; zugleich Checkliste möglicher Rechtsgrundlagen für eine Datenübermittlung in Drittländer bzw. internationale Organisationen

- **Art. 45** erlaubt eine Datenübermittlung, wenn ein **Angemessenheitsbeschluss** (engl. *adequacy decision*) der EU-Kommission vorliegt (der im Amtsblatt der EU zu veröffentlichen ist). Bislang wurden **folgende Länder anerkannt**: Andorra, Argentinien, Kanada (nur *commercial organisations*), Farö-Inseln, Guernesey, Israel, Isle of Man, Japan (seit 23.1.2019), Jersey, Neuseeland, Schweiz, Uruguay. Mit Südkorea wird noch verhandelt (Stand März 2020) und für **Großbritannien** liegt nach dem Brexit noch kein Angemessenheitsbeschluss vor. Siehe im Übrigen https://ec.europa.eu/info/law/law-topic/data-protection/data-transfers-outside-eu/adequacy-protection-personal-data-non-eu-countries_en
- **Art. 46** erlaubt eine Datenübermittlung, wenn **geeignete Garantien** (engl. *appropriate safeguards*) bestehen, beispielsweise
 - genehmigte **verbindliche interne Datenschutzvorschriften** (engl. *binding corporate rules*), welche **nach Art. 47 im Kohärenzverfahren** (engl. *consistency mechanism*) genehmigt werden müssen,
 - **Standarddatenschutzklauseln** (engl. *standard data protection clauses*),
 - genehmigte **Verhaltensregeln** (engl. *codes of conduct*) nach Art. 40 oder
 - **Zertifizierungsmechanismen** (engl. *certification mechanism*) gemäß Art. 42.
- **Art. 48** regelt die Übermittlung aufgrund von **Gerichtsurteilen** oder Entscheidungen einer **Verwaltungsbehörde eines Drittlandes**.
- **Art. 49** sieht **Ausnahmen für bestimmte Fälle** (engl. *derogations for specific situations*) vor, die letztlich zur erlaubten Datenübermittlung führen können.